

# **GTR Final Race 2008**

- Reglement -

## **Pos.1 Teilnehmer**

Ein Team muss aus 3 Fahrern, bis max. 4 Fahrern, bestehen, die vorher namentlich zu benennen sind. Ersatzfahrer können am Renntag nachbenannt werden, sofern sie die allgemeinen Fahrerbedingungen erfüllen

## **Allgem. Fahrerbedingungen:**

Mindestalter 13 Jahre (vollendet 31.12.08).

Die benannten Fahrer dürfen nur in einem Team fahren. Weiterhin müssen die benannten Fahrer eines Teams "bekanntermaßen" Teammitglieder sein (ggf. ist auf Anforderung ein entsprechender Nachweis zu erbringen) und haben im Laufe dieser Saison mindestens 2 Rennen für das Team bestritten (Bis Stichtag 15.10.08). Der Einsatz von "Aushilfs- oder Gastfahrern" ist nicht gestattet. Die Fahrer (auch eventuelle Reserve-Fahrer) müssen in der Vorab Nennung bis spätestens 05.12.08 genannt werden. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, Fahrer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Ergänzend zum vorliegenden Reglement gilt die Hausordnung der Kartbahn. Jeder Teilnehmer hat einen Haftungsausschluss zu unterzeichnen, bei Minderjährigen Fahrern haben beide Elternteile ihre Einwilligung zur Teilnahme ihres Kindes formlos schriftlich zu erklären.

## **Pos. 2 Gewichts- und Fahrzeitenregelung**

Das Mindestgewicht pro Kart (mit leerem Tank) beträgt 205 kg incl. Fahrer (Leergewicht der Karts ca. 125 kg) Erforderliches Zusatzgewicht kann in den Seitenkästen der Karts (bis max. 20kg) oder mittels Sitzschale (max. 10kg) oder mit Körperweste von jedem Fahrer erbracht werden. Dieses ist so vorzubereiten, das es den Sitz nicht beschädigen kann.

Nach jedem Turn ist über eine in der Boxeneinfahrt installierte Waage zu fahren. Vor dieser ist an einer Haltelinie anzuhalten, dann auf die Waage zu fahren. Gewicht, z.B. für den Folgefahrer, darf im Kart (Seitenkasten, oder Sitzschale bis 10kg) verbleiben.

Nach einem Turn, ganz gleich wie lang er war, hat der Fahrer eine Pause von 20 Min. einzuhalten. Die max. **Gesamt-Fahrzeit** eines **Fahrer** beträgt **240 Minuten**. Jeder eingestiegene Fahrer muss mind. eine gezeitete Runde fahren. **Bis Rennende** sind mind. **11 Fahrerwechsel** zu absolvieren.

## **Pos. 3 Fahrerwechsel, Boxenstopps**

Fahrerwechsel sind nicht anzumelden. Ein Fahrerwechsel ist aber immer binnen einer Minute abzumelden. Ab dann zählt die neue Fahrzeit des folgenden Fahrers. Maßgebend zur Fahrzeiterfassung ist die Uhr des Sachrichters. Beim Fahrerwechsel hat das Kart deutlich zu stehen. Nach einem Wechsel ist das Anschieben des Karts nicht gestattet. Beim Fahrerwechsel ist 1 Helfer in der Box erlaubt. (Max. 3 Personen, 2 Fahrer & 1Helfer)

Im Boxeneinfahrtsbereich (nach der Waage) befindet sich ein Haltezonenfeld. Hier muss das Kart vor jeder Boxendurchfahrt zum Stehen kommen. Ab diesem Feld hat ein Helfer im Schrittempo bis zum Fahrerwechsel- oder Kartwechselplatz vor dem Kart herzugehen. Sollte ein Teamkollege/Helfer gerade nicht anwesend sein, so muss der ankommende Fahrer aussteigen und sein Kart zum gewünschten Platz schieben.

#### **Pos. 4 Kartwechsel**

In Abhängigkeit der Starterzahl werden die Karts gewechselt. 15 Team = 15 Kartwechsel, 14 Teams = 14 Kartwechsel usw. Die Wechselzeiten werden zum Rennstart bekannt gegeben. Zum Kartwechsel werden die Teams in Reihenfolge der aufsteigenden Startnummer vom Race-Personal in die Kartwechsel-Box geholt. Nach dem Anzeigen „Kartwechsel“ hat das Team 2 Runden Zeit, der Aufforderung Folge zu leisten. Eventuell zeitgleich anstehende Fahrerwechsel vorzuziehen, sind nach Information an das Race-Personal gestattet. Beim Kartwechsel selbst ist kein Fahrerwechsel erlaubt. Die Standzeit beim Kartwechsel beträgt jeweils 60 Sekunden und wird mit dem Brand Boxenstopp-System durchgeführt. Das Wechselkart ist jeweils vollgetankt und wird für Start Nr. 1 jeweils „warm gefahren“. Bei jedem Karttausch wechselt das betreffende Team eigenverantwortlich Startnummerntafel und Transponder.

Wird bei einem rein gekommenen Kart ein technischer Defekt festgestellt, wird dieser nach Möglichkeit sofort behoben, um die Kart-Reihenfolge nicht durcheinander zu bringen. Ist eine Sofortreparatur nicht möglich, erhält das nachfolgende Team ein Ersatzkart. Das eigentliche Race-Kart wird beim nächsten Kartwechsel wieder in das Rennen eingegliedert. Ein Team, das durch eine notwendige längere Reparatur nicht auf das für sie zu diesem Zeitpunkt bestimmte Kart hat wechseln können, kann das Ersatzkart während seines Turns zurücktauschen, eine Zeitgutschrift für diesen Tausch erfolgt jedoch nicht.

#### **Pos. 5 Qualifying**

Beim Training / Qualifying ist auf Anmeldung der Wechsel des zugelosten Karts möglich. Es ist auf das jeweils vordere bereitstehende Ersatzkart zu wechseln. Wenn ein Kart im Qualifying wegen technischem Problem ausfallen sollte, darf das Team nach erfolgter Reparatur wieder auf sein Kart zurückwechseln. Jedoch nur in diesem Falle. Ansonsten ist ein Zurücktauschen auf ein zuvor abgegebenes Kart nicht gestattet.

Ein Fahrer darf an maximal einem der drei Qualifikations Heats eingesetzt werden\*.

\*(Detaillierte Erläuterung zum Quali-Modus bei der Fahrerbesprechung)

#### **Pos. 6 Technische Defekte**

Fällt ein Kart wegen einem technischen Defekt aus, so erhält das Team ein Ersatzkart gestellt. Ein Zurücktausch auf das ausgefallene Kart nach der Reparatur ist auf Wunsch des Teams möglich. Zeit- oder Rundengutschriften werden keine erteilt.

#### **Pos. 7 Fahrerbesprechung, Flaggenkunde**

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für jeden Fahrer/Betreuer vorgeschrieben. Letztlich haftet und bürgt der Teamchef dafür, daß seine Teammitglieder von allen Bestimmungen dieses Reglements und denen der Fahrerbesprechung Kenntnis erlangen. Die Kenntnis der im Kart- und Motorsportüblichen Bestimmungen und Flaggensignale für jeden Fahrer Pflicht. Ganz besonderen Wert wird auf **Deutliches Langsamfahren** bei Gelblicht und/oder gelber Flagge gelegt! Verwarnungen (Schwarz-Weiß diagonale Flagge) werden immer für das gesamte Team ausgesprochen. Jede 2. Verwarnung ist SCHWARZ.

#### **Pos. 8 Technische Bestimmungen**

Jedes Team erhält 1 Kart nach Auslosung. Jegliche Veränderungen am Kart sind verboten. Die Hand am Motor während der Fahrt ist strikt verboten und wird entsprechend bestraft. Ausnahme: Bei gerissenem Gaszug darf mit Hand-Gas in die Box gefahren werden.

Die Verwendung von Funk und anderen Hilfsmitteln ist gestattet.

### **Pos. 9 Pace-Kart-Einsatz**

Eine Pace-Kart-Phase kann von der Rennleitung nach deren Ermessen eingeleitet werden. Das Pace-Kart kann sich bei dringendem Handlungsbedarf (Gefahr) vor jeden beliebigen Teilnehmer setzen. Nach Möglichkeit setzt es sich vor den Führenden. Alle Karts haben sich hinter dem Pace-Kart einzureihen. Schrittgeschwindigkeit ist generell und an jeder Stelle der Strecke – da Gelblichtphase – vorgeschrieben und zu beachten!

Hat das Pace-Kart sich nicht vor den Führenden setzen können, und die Gefahrenstelle ist behoben, winkt der Pace-Kart-Fahrer solange die hinter ihm fahrenden Karts vorbei, bis der Führende hinter ihm ist. Nach 2 Runden mit ausgeschaltetem Gelblicht fährt das Pace-Kart in die Boxengasse ein, das Rennen wird ab Start-Ziel mit grüner Flagge wieder freigegeben.

Ist vor Beginn einer Pace-Kart-Phase einem Team die Anweisung zum Kartwechsel angezeigt worden, wird diese Anweisung mit Ausfahren des Pace-Kart aufgehoben und gilt erst wieder nach Aufhebung der Phase. Steht ein Kart bereits beim Wechsel, so ist dieser regulär weiterzuführen und zu beenden.

### **Pos. 10 Disziplin und Proteste**

Die Kommunikation zwischen Teams und Rennleitung hat ausschließlich zwischen dem benannten Teamchef/Vertreter und den beiden Rennleitern Christian Bannert -GTC- und Karl-Heinz Scherer -Kartbahn Bad Rappenau- zu erfolgen.

Proteste müssen schriftlich innerhalb 30 Minuten nach allgemeinem Bekanntwerden des Protestgrundes unter Zahlung einer Protestgebühr von EUR 200,- eingereicht werden. Sammelproteste sind nicht zulässig. Ein vor dem Rennen bestimmtes Schiedsgericht entscheidet dann. Wird der Protest abschlägig entschieden, verfällt die Protestgebühr zum Wohle der Racer-Gemeinschaft.

Entscheidungen der Rennleitung und dessen Helfer sind Sachrichter-Entscheidungen und endgültig und unanfechtbar.

### **Pos. 11 Zeitstrafen**

Zeitstrafen werden von der Rennleitung nach deren Ermessen verhängt. Eine Aufstellung über die denkbaren Vergehen und deren Zeitstrafe ergeht in der Fahrerbesprechung.

### **Pos. 12 Gewinne, Preise**

Für die best platzierten Teams sind Teampokale vorgesehen.

### **Pos. 13 Allgemeine und ergänzende Bestimmungen**

Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Die Rennleitung kann in der Fahrerbesprechung und im Bedarfsfall auch während dem Rennen das vorliegende Reglement ergänzen, abändern und/oder neue Bestimmungen erlassen. Die Auslegung der Bestimmungen obliegt im Zweifelsfall der Rennleitung, im Sinne eines sportlich fairen Rennens.

Mit Abgabe der Nennung erkennt das Team (stellvertretend durch den Teamchef) das vorliegende Reglement an.